

KliQG

NEWSLETTER

zum Gesundheitswesen

www.hs-niederrhein.de/kliqg

kliqg@hsnr.de



Themen im Juli

Engagement afghanischer und syrischer Organisationen

„Zukunftsgespräch“ über die Pflege

Chatbot Aidy: Hilfe bei der Anerkennung
neue Ethik-Richtlinie

Berufliche Integration von geflüchteten Frauen

Podcast „Migration im Fokus“

KI für gesundheitliche Fragen nutzen

Handbook Germany

Bildung und Zuwanderung

Fluter Magazin der BPB

private Kosten im Pflegeheim

Entwicklung der ePA

Das Teilvorhaben „KliQG | HSNR“ des Regionalen Integrationsnetzwerks IQ NRW – West wird im Rahmen des Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Die Studie „Diaspora und mehr“ untersucht das Engagement afghanischer und syrischer Organisationen in Deutschland. Sie behandelt deren Entstehung, Arbeitsbereiche sowie Chancen und Herausforderungen. Außerdem vergleicht die Studie die Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Communities. Sie schließt damit eine wichtige Forschungslücke, da das Engagement Geflüchteter bisher wenig untersucht wurde.¹

**Engagement
afghanischer
und syrischer
Orga-
nisationen**

**„Zukunfts-
gespräch“
über die
Pflege**

Das Zukunftszentrum Brandenburg hat eine Ausgabe zu der Zukunft der Pflege veröffentlicht. In dem Format „Zukunftsgespräch“ wurden einige Herausforderungen der zukünftigen Pflege benannt, aber auch Chancen und Möglichkeiten. Unter dem folgenden Link finden Sie den Report mit Studien-Referenzen und Handlungsempfehlungen: https://www.zukunftszentrum-brandenburg.de/wp-content/uploads/2025/02/Praxisreport_Zukunft-der-Pflege.pdf.²

Das Portal „Anerkennung in Deutschland“ hat einen Chatbot entwickelt, der Fachkräften mit ausländischem Berufsabschluss dabei hilft, sich in Deutschland anerkennen zu lassen. Chatbot Aidy gibt schnell, einfach und in elf Sprachen erste Informationen und Antworten, welche aus den Datenbanken des Portals stammen. Ziel ist es, Fachkräfte besser zu unterstützen und Beratungsstellen zu entlasten.³

**Chatbot Aidy:
Hilfe bei der
Anerkennung**

**neue Ethik-
Richtlinie**

Eine neue Richtlinie sorgt dafür, dass Ethik-Kommissionen in Deutschland einheitlich bewerten, ob Prüfende bei klinischen Studien gut genug qualifiziert sind. Die Bundesärztekammer (BÄK) und der Arbeitskreis Medizinischer Ethik-Kommissionen (AKEK) haben sie erstellt. Ziel ist mehr Sicherheit für Teilnehmende, klare Standards und schnellere Verfahren. Auch die Kurse zur Prüferqualifikation wurden überarbeitet – sie sind jetzt einfacher und praxisnäher. Eine neue Spezialkommission soll künftig besonders dringende Anträge bewerten.⁴

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Unter folgendem Link finden Sie eine Studie, in der über arbeitsmarktpolitische Integration von geflüchteten Frauen informiert wird. Ergebnis: viele Frauen arbeiten im Gegensatz zu den Männern unter ihrem Ausbildungsniveau oder sind arbeitslos.

<https://gib.nrw.de/publikation/arbeitsmarktpolitische-integration-von-gefluechteten-frauen-ein-gastbeitrag-von-prof-dr-matthias-knuth/>.⁵

**berufliche
Integration
von
geflüchteten
Frauen**

**Podcast
„Migration im
Fokus“**

In dem Podcast des Sachverständigenrat Integration und Migration geht es in Folge 4 darum, wie Menschen mit Migrationshintergrund politisch aktiver werden können. Über den Link finden Sie die Folge: <https://www.svr-migration.de/podcast/folge-4-politisch-teilhaben/>.⁶

Bei gesundheitlichen Fragen greifen immer mehr Menschen zu Künstlicher Intelligenz (KI), zum Beispiel bei Google oder ChatGPT. Diese KI-Antworten sind praktisch, weil man nicht mehr lange suchen muss, jedoch fehlt häufig die Quelle der Informationen. Für passendere Ratschläge wird z.B. die Website gesundheitsinformation.de empfohlen. Tipps zu dem passenden Umgang mit der KI werden ebenfalls in dem Artikel erläutert.⁷

**KI für gesund-
heitliche
Fragen nutzen**

**Handbook
Germany**

Mit der kostenlosen Suchmaschine „Local Search“ des *Handbooks Germany* können Sie in Ihrer Region nach Unterstützung (z.B. Beratungen, soziale Kontakte) suchen. <https://handbookgermany.de/de/local-search>.⁸

Der wissenschaftliche Artikel „More Educated, More Pro-Immigration?“ untersuchte von 2002 bis 2022 Daten aus 27 europäischen Ländern. Die Ergebnisse zeigen, dass Bildung nicht automatisch zu einer positiven Einstellung zur Zuwanderung führt. Entscheidend für mehr Offenheit sind die persönliche Einstellung, wirtschaftliches Sicherheitsgefühl und das politische sowie soziale Umfeld.⁹

**Bildung und
Zuwanderung**

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Ein Jahr nach der Einführung zeigt die Chancenkarte erste Erfolge: Bis Mitte Juni 2025 wurden rund 11.500 Visa vergeben. Die Karte ermöglicht es qualifizierten Personen aus Nicht-EU-Ländern, für bis zu 12 Monate zur Jobsuche nach Deutschland zu kommen. Viele nutzen die Chancenkarte, um vor Ort Kontakte zu knüpfen, Deutsch zu lernen oder erste Berufserfahrungen zu sammeln. Bei Erfolg kann später auf ein reguläres Arbeitsvisum gewechselt werden. Die Karte wird also als neuer, flexibler Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt gesehen – mit wachsendem Potenzial.¹⁰

Entwicklung der Chancenkarte

Fluter Magazin der BPB

„Fluter“ ist ein kostenloses Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung. Sie vermitteln auf einfache Weise eine Vielfalt an Themen. Unter anderem haben Sie auch ein Magazin zu der Ukraine veröffentlicht. Hier geht es zum Download: <https://www.fluter.de/heft86>.¹¹

Die Kosten für einen Platz im Pflegeheim steigen immer weiter. Pflegebedürftige und ihre Familien müssen inzwischen über 3.000 Euro im Monat selbst zahlen. Das ist für Viele kaum bezahlbar. Gesundheitsministerin Nina Warken will diesen Anstieg stoppen. Dafür fordert sie unter anderem, dass die Bundesländer vor allem für Baukosten mehr zahlen und dass neue Wohnformen für Pflege gefördert werden. Warken kritisiert, dass die Pflegeversicherung nicht ausreicht und ruft zu Reformen auf.¹²

private Kosten im Pflegeheim

Entwicklung der ePA

Die elektronische Patientenakte (ePA) soll den Austausch von Gesundheitsdaten erleichtern. Rund die Hälfte der Arztpraxen und ein Drittel der Kliniken nutzen sie bisher. Technische Hürden und Datenschutz bremsen zum Teil noch den Einsatz. Einige Ärzt*innen berichten jedoch auch von Vorteilen wie schnellen Medikamentenübersichten. Viele ePA sind allerdings auch noch leer, da nicht genug Daten eingetragen wurden. Ab 2026 sind Praxen und Kliniken zur Nutzung verpflichtet, sonst drohen Sanktionen. Für Versicherte bleibt die ePA freiwillig – etwa fünf Prozent haben widersprochen.¹³

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Quellenverzeichnis

- 1 <https://www.svr-migration.de/publikation/zivilgesellschaftliches-engagement-afghanischer-und-syrischer-communitys-in-deutschland/> 17.07.25
- 2 https://www.zukunftszentrum-brandenburg.de/wp-content/uploads/2025/02/Praxisreport_Zukunft-der-Pflege.pdf 15.07.25
- 3 <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/aus-der-praxis-chatbot-aidy.php> 15.07.25
- 4 <https://www.aerzteblatt.de/archiv/klinische-pruefungen-einheitliche-standards-fuer-die-ethische-bewertung-71c7e77b-f1f7-4fc9-95ff-d5a62d52d04a> 15.07.25
- 5 <https://gib.nrw.de/publikation/arbeitsmarktpolitische-integration-von-gefluechteten-frauen-ein-gastbeitrag-von-prof-dr-matthias-knuth/> 17.07.25
- 6 <https://www.svr-migration.de/podcast/folge-4-politisch-teilhabe/> 17.07.25
- 7 <https://www.aerzteblatt.de/archiv/gesundheitskompetenz-dr-google-wird-zu-dr-ki-05265117-94cd-4a30-bafd-71f61d30548a> 17.07.25
- 8 <https://handbookgermany.de/de/local-search> 30.07.25
- 9 <https://forum-midem.de/more-educated-more-pro-immigration-2/> 30.07.25
- 10 <https://www.make-it-in-germany.com/de/service/newsletter/1jahr-chancenkarte> 30.07.25
- 11 <https://www.fluter.de/heft86> 30.07.25
- 12 <https://www.aerzteblatt.de/news/warten-will-anstieg-von-eigenanteilen-fur-pflegeheime-stoppen-e68dd309-4474-4594-a534-b8d9eaa69dbe> 30.7.25
- 13 <https://www.aerzteblatt.de/archiv/elektronische-patientenakte-fast-jede-zweite-praxis-ist-dabei-45967512-472a-4aed-8a75-65d5f30b73dd> 30.07.25

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

